



SONZERTE  
ST. PETER  
2014



 **Liebe Freundinnen und Freunde  
der geistlichen Musik in St. Peter,**

Der Dreiklang von Barockkirche, Fürstensaal und Historischer Bibliothek, den die frühere Benediktinerabtei St. Peter in sich birgt, lockt geradezu, spirituell wie musikalisch immer wieder neu mit Leben erfüllt und erschlossen zu werden.

Wir jedenfalls haben uns davon inspirieren lassen und sind glücklich, dass sich in den vergangenen Jahren das konzertante kirchenmusikalische Wirken vor Ort konsequent weiterentwickelt hat.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr ist sicher die Einführung eines neuen Gebet- und Gesangbuches, das das alte Gotteslob ablösen wird. Wir freuen uns auf neue Impulse und frischen Wind in den Gottesdiensten.

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über unsere Veranstaltungen. Wir wollen mit kreativen Akzenten, die einen eigenen Charakter haben, einen Kontrapunkt zu einem allzu vertraut gewordenen und gefälligen Konzertleben setzen.

Die KONZERTE ST. PETER werden zusammen von der Pfarrei St. Peter, der Gemeinde St. Peter, dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg und dem Bezirkskantorat Hochschwarzwald veranstaltet. Gemeinsam freuen wir uns, Ihnen bei Konzerten in St. Peter zu begegnen; seien Sie herzlich willkommen!

Stefan Meisert  
Pfarrer von St. Peter

Rudolf Schuler  
Bürgermeister von St. Peter

Dr. Arno Zahlauer  
Direktor des Geistlichen Zentrums

Johannes Götz  
Bezirkskantor



Pf. Stefan Meisert

Rudolf Schuler

Arno Zahlauer

Johannes Götz

16.02.

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr  
Barockkirche

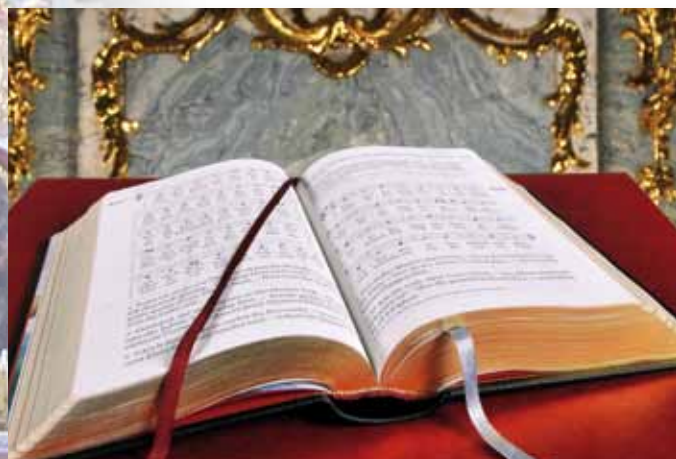
Festgottesdienst zur

**Einführung des neuen Gotteslobes**  
Gemeinde ab 10 Uhr zur Einstimmung

Mitwirkende:

Kirchenchor St. Peter, Kinderchor St. Peter,  
Vokalgruppe "music for a while"  
Johannes Götz, Leitung und Orgel

"Es ist wunderbar, großartig und kaum zu fassen, dass das überhaupt gelungen ist" – so urteilt die Frankfurter Allgemeine Zeitung über das neue Gebet- und Gesangbuch Gotteslob. Bewährtes wurde erhalten, zahlreiche neue Akzente zudem gesetzt: von der Feier der Tagzeiten über die vielen neuen ökumenischen Lieder bis zu Ausflügen in die Mehrstimmigkeit. Doch überzeugen Sie sich selbst bei dieser Einführung in unserer Barockkirche!



23.02.  
01.03.

Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr  
Samstag, 01. März, 15 Uhr  
Barockkirche, Fürstensaal

**CarnevalsConcert**  
goetz & friends



Spaß muss sein. Humor hat in der Kirche kein leichtes Spiel. „Zu plump, zu seicht, zu anzüglich...“ meinen die Kritiker. Es ist eine Herausforderung, mit musikalischen Mitteln in sakralen Räumen für Heiterkeit zu sorgen – aber es lockt! Erleben Sie im CarnevalsConcert den Versuch von „goetz & friends“ (Lisa Stöhr, Myrta Bauer, Lusine Arakelyan, Christoph Wirz, Johannes Sondermann, Meinrad Walter und Andreas Konrad), Musik mit Humor zu präsentieren. Hören Sie Virtuoses in der Barockkirche, erleben Sie eine Harmonium-Performance in der Bibliothek und erfreuen Sie sich im Fürstensaal an einer leicht veränderten Bachschen Bauernkantate.

*Benefizveranstaltung für die neue Chororgel in der Barockkirche*

18.05.

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr  
Wallfahrtskirche Maria Lindenberg

**Orgelkonzert „Mit Bach durch die Regio“**  
Johannes Götz an der neuen Ahrend-Orgel



Die neue Ahrend-Orgel auf dem Lindenberg mit ihrer barocken Klangsprache bereichert die Orgellandschaft des Schwarzwalds. Hören Sie Orgelmusik von J. S. Bach und Dieterich Buxtehude.

01.06.

Sonntag, 01. Juni, 17 Uhr  
Barockkirche

**Orgelkonzert „Mit Bach durch die Regio“**  
Hannfried Lucke, Salzburg



Hannfried Lucke ist Professor für Orgel an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg. Als weltweit gefragter Konzertorganist versteht er es bestens, mit seinem virtuoson Spiel und seinem geschmackssicheren Programm die Zuhörer zu fesseln. Lucke wird im Abschlusskonzert der diesjährigen Konzertreihe „Mit-Bach-durch-die-Regio“ naturgemäß Werke von W. A. Mozart im Gepäck haben.

# 22.06.

Sonntag, 22. Juni Barockkirche  
Bachkantate im Gottesdienst um 10.30 Uhr

## **B**achkantate zum Mitsingen „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147

Der gleichnamige Kinofilm über die Leipziger Thomaner hat diese Bachkantate vollends berühmt gemacht. „Herz und Mund und Tat und Leben“ ist ursprünglich ein Weimarer Werk zum Vierten Adventssonntag 1716. Da in Leipzig die Figuralmusik in der Adventszeit schwieg, hat Bach diese Kantate zum Fest Mariä Heimsuchung 1723 umgearbeitet und am 2. Juli aufgeführt. Stand am Vierten Advent der Bußprediger und Täufer Johannes im Mittelpunkt, so rückt nun die Gottesmutter Maria an seine Stelle. Das Wochenende in der Katholischen Akademie Freiburg bietet Gelegenheit, die Kantate musikalisch und theologisch zu erarbeiten und dabei in Bachs Werkstatt zu blicken. Wie immer erklingt die Musik dann als „Predigt in Tönen“ in der Sonntagsmesse in St. Peter.



Informationen und Anmeldung über  
Katholische Akademie, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg  
Tel.: +49 (761) 31918-115  
[www.katholische-akademie-freiburg.de](http://www.katholische-akademie-freiburg.de)

# 06.07.

Sonntag, 6. Juli 2014, 17 Uhr  
Barockkirche St. Peter

## **„Laudate Dominum“** Chorkonzert mit der Mädchenkantorei am Freiburger Münster Leitung: Martina van Lengerich

Die Mädchenkantorei am Freiburger Münster entwickelte sich unter ihrer Dirigentin Martina van Lengerich zu einem der profiliertesten Mädchenchöre in der deutschen Chorlandschaft. Der Chor gewann den 8. deutschen Chorwettbewerb 2010 und unternimmt regelmäßige Konzertreisen ins Ausland, u. a. nach Russland, Kanada und die Vereinigten Staaten. Das Repertoire des Chores umfasst Literatur von der Gregorianik bis hin zu zeitgenössischer Musik. Rundfunk- und Fernsehauftritte, mehrere Uraufführungen sowie CD-Aufnahmen zählen ebenfalls zu den vielfältigen Aufgaben der Mädchenkantorei am Freiburger Münster. Im Konzert erklingen Werke von Michel, Brahms, van Lengerich, Mawby u.a.





20. Juli bis 24. August 2014  
jeweils Sonntag 17 Uhr  
Barockkirche

### **I**nternationaler Orgelzyklus St. Peter

Seit Jahrzehnten findet im Sommer eine Reihe mit hochkarätigen Orgelkonzerten statt. Interpreten aus verschiedensten Ländern präsentieren ihre Orgelkultur.

**20.07.**

20. Juli  
Jasper van't Hof, Niederlande



Im Eröffnungskonzert spielt der Grand Seigneur der Jazzpianisten und Kult-Keyboarder Jasper van't Hof eigene Improvisationen und Kompositionen nach dem Motto „Il Mondo Illusorio“.

**27.07.**

27. Juli  
Olaf Tzschoppe, Percussion und  
Johannes Götz, Orgel



Die beiden Musiker verbindet die Freude, neue Klänge auszuprobieren. Erleben Sie Improvisationen mit umfangreichem Percussionsinstrumentarium und Orgel, Werke von J. S. Bach für Marimba und Orgel sowie das brandneue „African Patchwork“ von Enjott Schneider.

**03.08.**

3. August  
Bernadetta Šušňavská, Slowakei



Von Bernadetta Šušňavská kann man eigentlich nur im Superlativ sprechen. Die von Professor Ludger Lohmann ausgebildete Konzertorganistin verfügt über eine brillante Technik, die es ihr gestattet, schwerste Orgelwerke klar und verständlich zu spielen. Sie spielt Werke von M. Weckmann, J. S. Bach, Paul Hindemith, Henri Pousseur u.a.

**10.08.**

10. August  
Roberto Padoin, Venedig



Der venezianische Organist Roberto Padoin ist sehr vielseitig. Neben seiner Tätigkeit als Orgelprofessor am Konservatorium von Venedig komponiert er und ist international als Konzertorganist tätig. In seinem Konzert erklingen Werke der venezianischen Komponisten Albinoni und Vivaldi, sowie Romantisches von Guilmant und Widor.

**17.08.**

17. August  
Pierre Pincemaille, Paris



Pierre Pincemaille geht ein Ruf als legendärer Orgel Improvisator voraus. Internationaler Preisträger von fünf Wettbewerben, u. a. Chartres 1990. Neben seiner Tätigkeit als Titulaire an der Kathedrale von St. Denis lehrt er am Conservatoire National Supérieure Musique de Paris. Er bringt Werke von Franck, Gigout, Vierne und Improvisationen zu Gehör.

**24.08.**

24. August  
Stephen Tharp, New York



Stephan Tharp ist einer der großen Konzertorganisten unserer Zeit. Unzählige Preise und Ehrungen säumen seine Karriere, für seine ausgezeichneten Leistungen in der Musik ist er in der aktuellen Ausgabe de Who's who aufgelistet. Er spielt Werke von Bach, Mozart, Dubois, Alain und Vierne.



*Karten NUR an der Abendkasse ab 16:30 Uhr  
Eintritt FREI für Schüler/Studenten  
Nach dem Konzert Gelegenheit zur kostenlosen  
Orgelführung*

19.09.  
20.09.

Freitag, 19. September,  
und Samstag, 20. September,  
jeweils 18 Uhr, Bibliothek

**zenische Begegnung**  
**„Inferno und Paradiso“**

Dante im Dialog über Himmel und Hölle

Auf vielfältige Weise strahlt Dantes Meisterwerk, die „Divina Commedia“, bis in unsere Gegenwart. Das große Gedicht stellt Fragen, indem es Antworten versucht. Textstellen aus dem Werk werden mit „Gegenwart“ konfrontiert.

Ein szenisches Projekt, das versucht, Teile der "Divina Commedia" mit zeitgenössischen Fragestellungen zu verknüpfen.

Einrichtung und Regie: Hans J. Ammann  
Musikalische Einrichtung: Johannes K. Götz

*Vorverkauf über Katholische Akademie,  
Wintererstr. 1, 79104 Freiburg  
Tel.: +49 (761) 31918-115  
regina.schiwitz@katholische-akademie-freiburg.de  
www.katholische-akademie-freiburg.de*



Gottsuche 2013

05.10.

Sonntag, 5. Oktober, 17 Uhr  
Barockkirche

**Brahms: Deutsches Requiem op. 45**  
**und Variationen über ein Thema von**  
**Haydn op. 56b für zwei Klaviere**

Kammerchöre Hochschwarzwald und Münstertal  
Fassung für zwei Klaviere und Pauken  
Katharina Persicke, Sopran; Markus Flaig, Bariton  
Maria Sofianska und Lambert Bumiller, Klavier

„Ich habe nun meine Trauer niedergelegt und sie ist mir genommen; ich habe meine Trauermusik vollendet als Seligpreisung der Leidtragenden.“ Diese Zeilen schrieb Johannes Brahms in einem Briefentwurf aus dem Jahr 1867. Sein berühmtes Werk von Trauer und Tod, für das er die Bibelstellen selbst ausgewählt hat, ist eine musikalische Trauerarbeit im Geist der Romantik. Bereits Brahms hat das sinfonische Werk in eine Klavierfassung umgearbeitet. Erstmals in der Barockkirche St. Peter erklingt die besonders eindrückliche Fassung für zwei Klaviere und Pauken aus der Feder des Komponisten Heinrich Poos.



Matthäus-Passion 2011

# 02.11.

Sonntag, 2. November, 17 Uhr  
Fürstensaal

## **C**oncert spirituel „Der Musiker Nietzsche“

Werke von Schumann, Wagner und Nietzsche  
Christiane Schmeling, Gesang; Johannes Götz,  
Klavier; Meinrad Walter, Moderation



Friedrich Nietzsche liebte Zeit seines Lebens die Musik – erklärte er doch gar das Leben ohne Musik als Irrtum! Schon in früher Jugend hatte er das Klavierspielernt. In Basel spielte er gerne vierhändig mit seinem besten Freund Franz Overbeck. Nietzsche komponierte auch, er war ein glühender Bewunderer Schumanns, seinem musikalischen Vorbild. Nietzsche schickte seine Kompositionen dem berühmten Dirigenten Hans von Bülow und konfrontierte auch seinen Freund Richard Wagner damit. Naturgemäß wurden seine Kompositionen kritisiert, die Werke verdienen aber heute neues Hinhören. Erleben Sie bei diesem Concert spirituel den komponierenden Philosophen!



# 30.11.

Sonntag, 30. November, 17 Uhr  
Fürstensaal

## **M**EMORIAL Ignaz Heinrich von Wessenberg

(1774-1860)  
Johannes Götz, musikalische Gestaltung;  
Meinrad Walter, Moderation



Darf man in einer ehemaligen Abtei an Ignaz Heinrich von Wessenberg erinnern, der gewiss kein Freund der Klöster war, sondern ein katholischer Aufklärer, reformorientiert und überdies ein Literat, dessen Gedichte im renommierten Verlag Klett-Cotta erschienen sind? Das musikalisch-poetische Porträt Wessenbergs will uns den letzten Konstanzer Generalvikar nahe bringen, dessen Gesangbuch von 1812 auch Spuren im neuen Gotteslob hinterlassen hat. Und kein Geringerer als der Komponist Carl Loewe hat Wessenbergs Gedicht über den heiligen Franziskus als Ballade vertont. Wir müssen bei diesem dritten Memorial – nach Edith Stein (2012) und Max Josef Metzger (2013) an ihn erinnern!



MEMORIAL Max Josef Metzger 2013

# 01.01.

Donnerstag, 01. Januar 2015, 17 Uhr  
Barockkirche

## **Festliches Neujahrskonzert**

Johannes Sondermann, Trompete  
Johannes Götz, Orgel



Traditionell beginnt das Neue Jahr gutgelaunt mit festlicher und heiterer Musik, virtuosem Trompeten- und Orgelklang, dargeboten von den „due giovani“.



## **VORVERKAUF**

Tickets für unsere Konzerte erhalten Sie hier:

### **Brahms Requiem, Neujahrskonzert**

Online bestellen, Printhome [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
Reservix-Telefonhotline 01805 700 733  
Badische Zeitung, Bertoldstr. 7, 79098 Freiburg  
BZ-Karten-Service 0761 - 496 88 88  
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

### **Orgelkonzerte „Mit Bach durch die Regio“, Internationaler Orgelzyklus im Sommer**

NUR Abendkasse ab 16:30 Uhr

### **CarnevalsConcert, Concert spirituel, Chorkonzert Mädchenkantorei**

Tourist-Information St. Peter, Klosterhof 11,  
79271 St. Peter

Tel. : +49 (7652) 1206-8370

eMail: [st.peter@hochschwarzwald.de](mailto:st.peter@hochschwarzwald.de)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr  
Juli und August zusätzlich Samstag, 10 – 12 Uhr

## **ANFAHRT:**



Bezirkskantorat im Geistlichen Zentrum  
Klosterhof 2, 79271 St. Peter  
Tel. 07660 910110 – Fr. G. Schwär  
eMail: [info@barockkirche-st-peter.de](mailto:info@barockkirche-st-peter.de)  
[www.barockkirche-st-peter.de](http://www.barockkirche-st-peter.de)

Redaktion: Bezirkskantorat - Gestaltung: Gierlich  
Alle Fotos: Leopold Rombach, Foto Seite 5: F. Löffler,  
Foto Seite 13 W. Lipphardt, Sonstige: Wikipedia





**Johannes Götz** ist seit 1992 Bezirkskantor für die Dekanate Neustadt und Wutachtal, jetzt Dekanat Waldshut. Er studierte an der Musikhochschule Freiburg und am Königlichen Konservatorium Brüssel. Er ist zuständig für die kirchenmusikalische Ausbildung (C-Kurs, Orgelunterricht und Chorleitung) in der Region. In der Pfarrgemeinde St. Peter wirkt er als Organist und Leiter des Kirchenchores und des Kinderchores. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg in der ehemaligen Benediktinerabtei St. Peter und dem Bezirkskantorat.



**Der Kammerchor Hochschwarzwald** wurde 1992 von Johannes Götz als Chor des Bezirkskantorats gegründet. Die SängerInnen kommen aus dem Hochschwarzwald und nehmen weite Anfahrtswege auf sich, der Probenstil ist locker, aber erfolgsorientiert. Das Repertoire des Chores reicht von A-capella-Werken bis zu großbesetzten Oratorien, die häufig in Kooperation mit anderen Chören realisiert werden. Johannes Götz beschreitet mit seinem Chor immer wieder gerne innovative Wege abseits ausgetretener Kirchenmusik-Pfade, so z. B. kombinierte er Bruckner-Motetten mit Improvisationen von Percussion und Saxophon und ließ 2012 Palmeris Tangomesse mit den Mitteln des modernen Ausdruckstanzes zum getanzten Gebet werden. 2013 führte der Chor ein vielumjubeltes Programm mit latein-amerikanischer Barockmusik auf.

